

Bald rollen die Bagger für das Fachmarktzentrum

Ortsgemeinderat Irrel beschließt Aufstellung des Bebauungsplans

ntrium Irrel



Gruppe HGH

(Irrel) Mit einem einstimmigen Votum hat der Ortsgemeinderat das Vorhaben der Bitburger Bauträgersgesellschaft Faco, am Spitulersberg ein Fachmarktzentrum zu errichten, durchgewunken. Die Drogeriekette dm, Deichmann, Takko und Ernsting's Family werden dort auf einer Verkaufsfläche von knapp 1900 Quadratmetern ihre Waren anbieten. Baubeginn soll im Herbst sein.

21.03.2016

Wilma Werle

Dort, wo heute zwischen der Neuen Mitte und der Bundesstraße 257 Obstbäume und Sträucher ihr erstes Grün hervortreiben, werden voraussichtlich ab Ende September die Bagger rollen. Auf einer Grundstücksfläche von 6200 Quadratmetern entsteht am Spitulersberg ein neues Fachmarktzentrum mit vier Einzelhandelsbetrieben.

Ende September geht es los

Die Irreler können also bald Drogerieprodukte (dm), Schuhe und Lederwaren (Deichmann) sowie Bekleidung und Babyartikel (Takko und Ernsting's Family) vor Ort kaufen. "Damit wird in Irrel Kaufkraft abgegriffen, die sonst an andere Gemeinden fließen würde", sagte Leif von Nethen vom Bitburger Büro ISU, der das Vorhaben der Bauträgersgesellschaft Faco aus stadtplanerischer Sicht untersucht hat, im Gemeinderat. "Es ist keine Schädigung anderer Betriebe zu erwarten." Zudem liege der neue Fachmarkt im zentralen Versorgungsgebiet und werde sich aufgrund seiner eingeschossigen Bauweise gut in die Landschaft einfügen. Anzeige

"Wir werden die Architektursprache wie in der Neuen Mitte fortsetzen", erläuterte Franz Heinz, der verantwortliche Architekt der Planungsgruppe HGH aus Bitburg, das Vorhaben. Er will das 100 Meter lange Gebäude aufgliedern in einzelne Arkadensegmente. Zudem soll ein gemeinsamer Werbeauftritt der einzelnen Unternehmen, zum Beispiel in Form einer Säule oder eines Pylons, für Einheitlichkeit sorgen. Vor dem neuen Fachmarktzentrum sind 77 Parkplätze geplant. Die Zufahrt liegt an der Straße "Am Spitulersberg". Ein- und Ausfahrt sollen jeweils nur nach rechts möglich sein. In Absprache mit dem Landesbetrieb Mobilität (LBM) werden entsprechende Markierungen und Schilder angebracht. Eines davon wird die Autofahrer auf Fußgänger aufmerksam machen, die nach Fertigstellung des Projektes am Spitulersberg die Straße überqueren müssen.

Anzeige Denn - so die Planung - es wird von der Neuen Mitte her kommend rechtsseitig keinen Bürgersteig geben. Das heißt: Der einzige fußläufige Zuweg erfolgt von der anderen Straßenseite in Höhe des Busbahnhofs. Dort wird es allerdings keine Querungshilfe und keinen Zebrastreifen geben, da nach Auskunft des LBM die Sichtachse etwa 80 bis 100 Meter betrage, erklärte der Erste Beigeordnete Herbert Theis. Diese Planung sorgte bei den zahlreich anwesenden Bürgern für Unverständnis.

Rat beschließt einstimmig

Auf einstimmigen Beschluss des Ortsgemeinderates soll die Verbandsgemeinde Südeifel nun das bislang als Grünfläche

ausgewiesene Land im Flächennutzungsplan als Sonderbaufläche für den Einzelhandel ausweisen. Zudem hat der Rat ebenfalls einstimmig beschlossen, für dieses ganz konkrete Projekt einen sogenannten vorhabenbezogenen Bebauungsplan aufzustellen.

Die Kosten dafür sowie für die Erschließung trägt der Bauträger Faco, der eigenen Angaben zufolge bereits die Mitverträge mit den Unternehmen abgeschlossen hat. Bürgermeister Heinz Haas ist überzeugt, mit diesem Projekt die Positionierung Irrels als Grundversorgungszentrum zu stärken. "Ich bin sicher, dass wir mit diesem Angebot eine Lücke schließen."

Anzeige